



Jüdische Gemeinde Hameln Gemeindebrief



[JHG Home](#)

Januar 2010 • Tewet-Schwat 5770

[Programm](#)

Liebe Mitglieder der Gemeinde, Freunde und Förderer,

Wir wünschen allen ein gesundes und erfolgreiches, schönes Jahr 2010. Möge in der ganzen Welt Friede und Gemeinschaft sein.



Im zurückliegenden Monat hatten wir wunderschöne Veranstaltungen. Ganz besonders ist eine sehr gelungene Theaterveranstaltung in unserer Gemeinde zu erwähnen. Josef Pelts, sel.A., schrieb einst das interessante Bühnen-

stück *Wir stammen aus einem Stetl*. Zur Ehre von Josef Pelts, sel.A., wurde dieses Stück nun noch einmal aufgeführt.

Aus unserer Gemeinde beteiligten sich Faina Pelts, Valerii Bogachyk, Svitlana Banchukova, Wladimir Model, Genrietta Bachmachnikova, Larissa Dvortsis, Mark Ovsievych, Nadja Pesok und Matvej Dvortsis daran. Im vollbesetzten Raum gab es Theater vom Feinsten mit Texten, Gedichten, Liedern sowie Solo- und Chorgesang. Das Stück spiegelt das Leben innerhalb einer Woche in einem jüdischen Stetl wieder. Die schauspielerische Leistung unserer Gemeindemitglieder zeigte auch den Weg von der Melancholie zur Freude, nachempfunden im Leben eines Stetl innerhalb einer Woche. Mit diesem einfühlsamen Stück hat Josef Pelts, sel.A., etwas sehr Eindrucksvolles hinterlassen. Seine Ehefrau Polina Pelts sagte es tief bewegt: "Josef lebt unter uns." Der vollbesetzte Gemeinderaum und die schönen Gespräche am festlichen Buffet danach bestätigten diese Aussage.



Eine weiteres sehr schönes Ereignis war die Bar Mitzwa von Joshua Wendt am 12. Dezember. Wir alle waren so beeindruckt von Joshuas Freude, die tief aus seinem Herzen strahlte. Der festliche Gottesdienst in unserem voll besetzten Gemeinderaum wurde von Rabbinerin Irit Shillor geleitet. Joshua führte die Gemeinde durch den Schacharit Gottesdienst. Der Höhepunkt war seine Tora-Lesung. Mit großem Können

las er die Parascha von Josef und seinen Brüdern. In seiner Drascha machte sich Joshua Gedanken, wie er einen Klassenkameraden empfinden würde, der das Verhalten von Josef hätte.

Die Gemeinde und Verwandten wurden immer wieder in den Gottesdienst mit einbezogen, sie lasen Gebete oder ein Gedicht, welches die Großmutter von Joshua vortrug. Sichtbar stolz auf ihren Sohn zeigten sich die Eltern Elke und Peter. In einem Dankwort sagten sie: „Ein Bar Mitzwa ist ein Mensch mit Judentum für die Zukunft, eine Etappe auf unserem Weg einer künftigen neuen Synagoge in Hameln.“

Nachdem der Gemeindechor schwungvoll fröhliche jüdische und jiddische Lieder gesungen hatte, bedankte sich Joshua. Er sprach von den lieben Menschen, die ihn begleitet haben auf dem Weg zur Bar Mitzwa. Seine Rabbinerin Irit Shillor, Rachel Dohme, die ihm viel zur jüdischen Ethik beibrachte, Lior Bar-Ami und besonders seine Mutter, die ihn Hebräisch lehrte und den Rabbinerstudenten, die Praktikum in unserer Gemeinde machten. Besonders sei hier Adrian Schell erwähnt, der Joshua direkt aus Jerusalem für seine Bar Mitzwa eine Kippa mit seinem hebräischen Namen schicken ließ.





Nach dem feierlichen Kiddusch konnten alle das überreichliche Buffet genießen. Das Küchenteam mit Elena und Lubov hatte viele Köstlichkeiten bereitgestellt. Joshua und seine Familie waren so beeindruckt, wie viele Gemeindemitglieder gekommen waren, um diesen besonderen Tag im Leben eines jungen Menschen gemeinsam mit ihnen zu feiern. Auch Freunde und Nachbarn der Familie waren zahlreich anwesend und staunten über so manchen Brauch im jüdischen Leben. Joshua selbst freute sich sehr an den vielen Begegnungen und sagte etwas erschöpft und erleichtert: "Ich fühle mich so glücklich." Ja, alle konnte es ihm ansehen. Von ganzem Herzen noch einmal: Mazel Tov! Wir freuen uns, dich auch nach deiner Bar Mitzwa oft im Gemeindeleben zu sehen.

Nach der fröhlichen Bar Mitzwa-Feier erstrahlten unsere Gemeinderäume dann am nächsten Tag im Licht der Hanukka-Kerzen. Wir begannen den Nachmittag mit einem kurzen Gottesdienst. Die Segenssprüche wurden von den Kindern gesagt. Lior Bar-Ami, unser "Jung und Jüdisch"-Lehrer, hatte ein kleines Stück vorbereitet, in dem die Kinder die Bedeutung des Lichts zur Hanukka-

Zeit darstellten. Dann wurden die traditionellen Hanukka-Lieder gesungen. Nach dem Gottesdienst gab es eine bunte Tombola. Wer ein Gewinnlos gezogen hatte, durfte sich ein schönes Geschenk abholen. Aber auch wer diesmal kein Glück hatte, wurde von der Gemeinde mit Hanukkiot, Kerzen und Dreideln beschenkt. Alle hatten ihren Spaß. Ein schöne Überraschung war dann ein Konzert mit Lia Simagina, begleitet auf dem Akkordeon von Boris Orentlicher. Lia Simagina sang viele bekannte und schöne Lieder. Es wurde ein Bogen gespannt von Klängen der russischen Heimat bis hin zu einen italienischen Liederreigen. Bekannte jiddische Lieder stimmten zum Mitsingen ein. Wir bedanken uns ganz herzlich beim Zentralrat für die finanzielle Unterstützung zu diesem Konzert. Anschließend gab es Lattkes und Berliner zu essen. Es wurde gelacht und getanzt. Das Licht der Hanukka-Kerzen nahmen wir mit nach Hause. Wir sind so dankbar, wie viel Licht in unserer Gemeinde strahlt. Manche sagten sogar: "Ja, ein Wunder geschieht auch hier." Was gibt es Schöneres, als diese Gemeinschaft zu spüren.





Jüdisches im Januar

Am Freitag, den 29. Januar 2010, feiern wir TuBiSchvat, das ist der 15. Tag des Monats Schvat. Manche nennen diesen Tag auch das Neujahrsfest der Bäume. Mit einem Seder wollen wir uns verbunden fühlen mit dem Land Israel, wo in dieser Zeit die Bäume blühen und erste Früchte reifen. Wir wollen einstimmen in die Dankbarkeit über Gottes Schöpfung und was aus ihr hervorgeht. Gemeinsam werden wir viele Früchte und Wein probieren und den Schabbat zusammen beginnen.

Am Mittwoch, den 27. Januar 2010, begehen wir den Holocaust-Gedenktag. Um 18.30 hält Prof. Dr. Götz Aly aus Frankfurt im Weserberglandzentrum einen Vortrag zu dem Titel: „Hitlers Volksstaat“. Der Eintritt ist frei. Die Veranstaltung wird vom Hamelner Forum ausgerichtet. Wie wichtig dieser Tag ist, zeigt die erschreckende Tendenz, dass Holocaust-Leugner frech ihre Stimme erheben und unberechenbare politische Führer damit Politik machen.

CD mit *Schabbat Melodien* von Rebekka Dohme im Verkauf

Wir freuen uns, dass der CD-Verkauf sehr gut anläuft. Die 15,00 Euro gehen zu 100 Prozent in den Neubau unserer Hamelner Synagoge. Wer auf unsere Internetseite (www.jghreform.org) geht, findet dort eine Hörprobe im MP3-Format. Es besteht die Möglichkeit, das CD-Heft auf Deutsch und Englisch zu downloaden.

Die CD wird natürlich bei uns in der Gemeinde gerne gekauft und in Synagogen der Unionsgemeinden in Deutschland sowie in Reformgemeinden der USA zum Verkauf angeboten. Besonders freuen wir uns, dass auch Kirchengemeinden in unserer Region die CD verkaufen.

Wer diese schöne Musik kauft, erfüllt gleich zwei Mitzwot. Er kann wunderschöne liturgische Melodien hören und spendet zugleich für den Bau einer neuen Synagoge in Hameln. Diese wunderschöne CD unserer Jungkantorin ist ein empfehlenswertes Geschenk zu jedem Anlass.



Kultur in unserer Gemeinde

Am 9. Januar feiern wir um 15 Uhr wieder unsere Neujahrsparty. Es gibt ein lebendiges musikalisches Programm. Der Nachmittag steht unter der Leitung von Faina Pelts, Svitlana Banchukova und Valerii Bogachyk. Diese fröhlichen Jahresanfänge haben bereits Tradition in unserer Gemeinde. Mitglieder zahlen 7 Euro und Gäste 10 Euro Eintritt. Es wird sicherlich ein unvergesslicher Abend werden. Feiern Sie mit!

Am Sonntag, den 17. Januar, findet um 19 Uhr in der St. Bonifatius Münsterkirche ein Konzert mit Giora Feidmann statt. Die Eintrittskarten kosten 38 Euro, ermäßigt 17 Euro. Ein großer Dank geht an Herrn Giora Feidmann, der noch einmal eine Ermäßigung auf Karten für Gemeindemitglieder ermöglicht hat. Diese liegen im

Gemeindebüro aus. Pro Familie sind 2 Karten zu erhalten solange der Vorrat reicht.

Neue Reihe mit Rabbinerin Irit Shillor

Bei unserem stets lebendigen Rabbiner-Tisch wird es ab Januar eine fünfteilige Reihe über wichtige Bücher im Judentum geben. Irit Shillor wird die Geschichte und Bedeutung der Bücher erläutern. Dazu wird es Fragen und Antworten geben. Wir diskutieren die Bibel, Mischna, Talmud, Schulchan Aruch und die Texte von Maimonides. Beginnen wollen wir am Donnerstag, den 21. Januar, um 15 Uhr mit der Bibel. Die Reihe wird einmal monatlich bis Juni fortgesetzt. Mitglieder und andere Interessierte sind dazu herzlich eingeladen.

Baum des Lebens — Etz Chajim

Gerade jetzt im Herbst und Winter braucht unser Baum neue Blätter. Unser Baum soll für Mitglieder, Freunde und Förderer die Möglichkeit bieten, zwei Mitzwot (gute Taten) auf einmal zu tun. Man kann besonderer Anlässe gedenken, z.B. Geburt, Bar oder Bat Mitzwa, Hochzeit, Dank, Jahrzeit, Erinnerungen oder Ehrungen, und so auch dem Synagogenbau eine Spende zukommen lassen. Formulare liegen im Büro aus. Vielen Dank!

Es blüht am Baum das 225. Blatt:

- Mark H. Schwartz: In Erinnerung an Nathan und Bessie Leshner und Kinder
- Heidemarie Braun: Zur Ehrung von Jürgen Winkel
- Familie Dohme: Hilde Möhlmann

Spenden — Tzedaka

Wir danken herzlich den lieben Mitgliedern und Freunden, die unser Gemeindeleben und den Synagogenbau mit großzügigen Spenden unterstützt haben.

Wir danken sehr herzlich: Den Religionsklassen 10a und 10d der Theodor-Heuss-Realschule, Frau Krüger, der Klasse 6c des Schiller-Gymnasiums, Herrn Bautz, den Klassen 9 und 10 der Herderschule Bad Pyrmont, Herrn Mund/Herrn Henkel, Bente Garten- und Landschaftsbau, Herrn Karl-Hans Schnell, Herrn Wittekind, Frau Ursula Bomnüter, Herrn Karl-Friedrich Meyer, Herrn Valentin Geletneky, Frau Heidemarie Braun, Herr Lior Bar-Ami, Familie Dohme, Herr Mark H. Schwartz, den Stadtwerken Hameln und ganz besonders auch allen Mitglieder, Synagogengemeinden, Kirchen und Organisationen in Deutschland und Amerika die unsere wunderschöne CD von Rebekka Dohme gekauft haben und damit den Synagogenbau unterstützen und allen Einzelpersonen, die eine CD gekauft haben.

Mögen alle Spender für ihre Großzügigkeit gesegnet sein.



Mazel Tov

Wir gratulieren noch einmal ganz herzlich Joshua Wendt zu seiner Bar Mitzwa und der ganzen Familie Wendt. Es ist schön, solche junge Menschen in der Gemeinde zu haben!

Danke — Toda Raba

Vielen herzlich Dank an Greta, Chawa und Jehudith für den Netzer Hanukka Fest im Dezember. Die Kinder und Jugendlichen waren begeistert.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei Frau Bachmachnikova für die Organisation des Besuchs von dem russischen Konsulat. Dadurch konnte vielen Menschen geholfen werden.

Danke an alle Menschen, die geholfen haben, die Feiertage und verschiedenen kulturellen Veranstaltungen so schön zu gestalten. Dank an alle, die mitgewirkt haben, sei es bei der Planung, Durchführung oder Organisation. Wer ist Gemeinde? Wir sind Gemeinde!

Jahrzeiten im Januar

Chaja-Rahel Kruchkovitch
29.01.2003 / 26. Schwat 5763

Wir werden die Erinnerung an sie bewahren und in den Gottesdiensten Kaddisch für sie sprechen.



**Schalom,
Ihr Vorstand**

Jüdische Gemeinde Hameln e.V.

Mitglied der Union progressiver Juden in Deutschland

Mitglied der Weltunion progressiver Juden

Mitglied des Zentralrates der Juden in Deutschland

Gemeindezentrum: Bahnhofstr. 22, 31785 Hameln Tel/Fax: 05151/925625

www.JGHReform.org • Email: jgh@jghreform.org

Geschäftsstelle: Neue Heerstraße 35, 31840 Hess. Oldendorf

Tel.: 05152/8374 Fax: 05152/962915

Email: racheldohme@jghreform.org

Dresdner Bank Hameln BLZ 254 800 21 Konto 0434032200

Programm für Januar 2010 • Tewet–Schwat 5770

Bürozeiten: Montag–Freitag 9:00–17:00 Uhr

Bitte Vormerken! Regelmäßige Angebote:

Sprachkurse: P.Pelts und D.Vogelhuber, Tanzkurs: B. Markhaseev, Yoga: E. Lebedinskaja,
Die Bibliothek/Videothek ist am Montag und Mittwoch von 10.30 bis 12.00 Uhr offen.

Kassenstunde: Mittwoch: 10.30–12.00

Sonntag, 3. Januar	12.00 Uhr	NETZER TAG für Kinder und Jugendliche, Leitung: Lior und Jehudith
Montag, 4. Januar	12.00 Uhr	Vertiefung des Judentums Kurs auf Russisch, Ltg. W. Pesok
Dienstag, 5. Januar	9.00 Uhr 16.00 Uhr	Monatliche Vorstandssitzung (nur für Vorstandsmitglieder) Video Nachmittag, Ltg. Isaak Katz
Freitag, 8. Januar	16.00 Uhr 17.30 Uhr	„Jung und Jüdisch“ Ltg. L. Bar-Ami & F. Pelts Kabbalath Schabbat mit Rachel und Rebekka Dohme
Samstag, 9. Januar	15.00 Uhr	Gemeinde Neujahrs Fest, Mitglieder: €7,- Gäste: €10,- Leitung: Faina Pelts, Svitlana Banchukova und Nadja Pesok
Dienstag, 12. Januar	10.00 Uhr	Informations-Veranstaltung: Russische Rente Leitung: Frau Bachmatchnikova
Samstag, 16. Januar	10.00 Uhr	Schacharit Gottesdienst und Torastudium, Ltg. R. Dohme
Montag, 18. Januar	10.30 Uhr	Russisches Konsulat zu Gast, Leitung Frau Bachmachnikova
Mittwoch, 20. Januar	11.00 Uhr	Russischer Bücherkreis, Ltg. A. Konstantinova
Donnerstag, 21. Januar	15.00 Uhr	Besuch Rabbinerin Shillor Rabbiner Tisch: Thema: „Die Bibel“ Gäste sind willkommen
Freitag, 22. Januar	16.00 Uhr 16.00 Uhr 17.30 Uhr	„Jung und Jüdisch“ Ltg. L. Bar-Ami & F. Pelts Eltern Treffen: Thema Bar/Bat Mitzwa 5770-1/2010 Kabbalath Schabbat mit Rabbinerin Shillor
Samstag, 23. Januar	10.00 Uhr	Schacharit Gottesdienst und Torastudium, Ltg. Rabbinerin Shillor
Sonntag, 24. Januar	16.00 Uhr	Senioren Café, Leitung: Matvej Dvortsis
Dienstag, 26. Januar	16.00 Uhr	Russischer Nachmittag, Kunstgeschichte mit Maya Olvovska
Freitag, 29. Januar	16.00 Uhr 17.30 Uhr	„Jung und Jüdisch“ Ltg. L. Bar-Ami & F. Pelts Tu BiSchwat Seder und Geburtstag Kiddusch Leitung R. Dohme und Lior mit Kinder und Jugendlichen
Samstag, 30. Januar	10.00 Uhr	Schacharit Gottesdienst und Torastudium, Ltg. R. Dohme

Außerhalb der Gemeinde

Sonntag, 17. Januar	19.00 Uhr	Konzert mit Giora Feidmann, Münsterkirche St. Bonifatius Erm. Karten im Gemeindebüro, so lange der Vorrat hält
Mittwoch, 27. Januar	18.30 Uhr	Holocaust Gedenktag, Hamelner Form in Kooperation mit unserer Gemeinde, Vortrag: Prof. Dr. Götz Aly, Frankfurt <i>Hitlers Volksstadt: Raub, Rassenkrieg und nationaler Sozialismus</i> Weserberglandzentrum, Eintritt Frei

Archiv:

2009: [Januar](#) [Februar](#) [März](#) [April](#) [Mai](#) [Juni](#) [Juli–August](#) [September](#) [Oktober](#) [November](#) [Dezember](#)
2008: [Januar](#) [Februar](#) [März](#) [April](#) [Mai](#) [Juni](#) [Juli–August](#) [September](#) [Oktober](#) [November](#) [Dezember](#)
2007: [Januar](#) [Februar](#) [März](#) [April](#) [Mai](#) [Juni](#) [Juli–August](#) [September](#) [Oktober](#) [November](#) [Dezember](#)
2006: [Januar](#) [Februar](#) [März](#) [April](#) [Mai](#) [Juni](#) [Juli–August](#) [September](#) [Oktober](#) [November](#) [Dezember](#)
2005: [Januar](#) [Februar](#) [März](#) [April](#) [Mai](#) [Juni](#) [Juli–August](#) [September](#) [Oktober](#) [November](#) [Dezember](#)
2004: [Januar](#) [Februar](#) [März](#) [April](#) [Mai](#) [Juni](#) [Juli–August](#) [September](#) [Oktober](#) [November](#) [Dezember](#)
2003: [Januar](#) [Februar](#) [März](#) [April](#) [Mai](#) [Juni](#) [Juli–August](#) [September](#) [Oktober](#) [November](#) [Dezember](#)
2002: [Januar](#) [Februar](#) [März](#) [April](#) [Mai](#) [Juni–August](#) [September](#) [Oktober](#) [November](#) [Dezember](#)
2001: [Februar](#) [März](#) [April](#) [Mai](#) [Juni](#) [Juli](#) [September](#) [Oktober](#) [November](#) [Dezember](#)